

Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800	
Pflichtmodul: Aufklärung und Romantik im Vergleich	deutsch.kompetent
<p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leitideen und Wandel des Menschenbildes (der Auffassungen vom spezifisch Menschlichen) Zeittypische Sprachverwendung Probleme der Periodisierung <p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> Romantik als Ausdruck einer Krisenerfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> Töchter, Mütter, Väter: Familie im 18. Jahrhundert – Kommunikation und zeittypische Sprachverwendung im Drama, S. 144 Licht und Schatten der Vernunft, S. 144 – Vernunft und Herz, S. 148 Menschenbilder und Frauenrollen – Figurenkonzepte im historischen Kontext, S. 148 Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch, S. 155 Der aufgeklärte Mensch – Welt- und Menschenbild: Vernunft und Toleranz, S. 161 Gefühlskultur im Briefroman und im psychologischen Roman, S. 166 Literaturgeschichtliche Ordnungsmuster, S. 171 und S. 177 Codes der Subjektivität, Paradigmenwechsel durch die Erlebnislyrik, S. 172 Epochen im Vergleich – Leistung und Grenzen der Periodisierung, S. 185 Humanität und Autonomie, S. 190 Epochenspezifische Motive und Themen – Strömungen der Romantik, S. 212 Schläft ein Lied in allen Dingen – Die Geschichtlichkeit lyrischer Bilder, S. 220 Krisenerfahrungen: Sehnsüchte und Schreckbilder – Epochenspezifische Motive und Themen, S. 212 Projekt: Ich fühle, was ich muss, weil ich fühle, was ich kann – Romantikerinnen, S. 229
<p>Texte: charakteristische Texte und Auszüge aus größeren Werken, möglichst in typischen Textsorten unter Einbeziehung programmatischer Texte</p> <p>Aufklärung: z. B.: kleine didaktische Formen wie Fabel, Parabel, Satire, Aphorismus; dramatische Texte (Einakter oder Auszüge aus umfangreicheren Dramen) pragmatische Texte: philosophische und programmatische Primärtexte; bildliche Darstellungen; Überblicksdarstellungen in Lehrbüchern</p> <p>Romantik: z. B.: Gedichte, Märchen und Erzählungen (auch in Auszügen), Fragmente, Satiren; charakteristische Auszüge aus dramatischen Texten; bildliche Darstellungen; Vertonungen und andere musikalische Zeugnisse</p> <p>an geeigneter Stelle: Zeugnisse aktueller Rezeption aufklärerischer und romantischer Leitideen Aufklärung: z. B. kleine didaktische Formen</p>	<p>Texte: Johann Wolfgang von Goethe: Die Leiden des jungen Werthers, S. 166 – Karl Philipp Moritz: Anton Reiser, S. 169 – Gottfried August Bürger: Der Bauer: An seinen Durchlauchtigen Tyrannen, S. 178 – Georg Christoph Lichtenberg: Gegen die empfindsamen Enthusiasten, S. 170 – Fabeln, Online 0160 – Aphorismen Lichtenbergs, Online 0160 – Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti, S. 144, 155, Online komplett 0145, 0160 – ders.: Brief an Nicolai, S. 158 – Friedrich Schiller: Die Räuber, S. 178 – ders.: Kabale und Liebe, S. 266, Online 0090 – ders.: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, S. 204, 363 – Rüdiger Safranski: Was an Schiller ist aktuell?, S. 364 – Immanuel Kant: Was ist Aufklärung?, S. 151, Online 0150 – ders.: Kritik der praktischen Vernunft, S. 192 – Jean-Jacques Rousseau: Emile, S. 151 – Gotthold Ephraim Lessing: Hamburgische Dramaturgie, S. 158 – Johann Christoph Gottsched: Versuch einer kritischen Dichtkunst vor die Deutschen, S. 157 – Aristoteles: Poetik, S. 158, CD 07 – Friedrich Schiller: Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet, Online 0160 – Johann Wolfgang von Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre, Online 0207</p> <p>Gedichte der Romantik, S. 212ff., 220f., 226, CD 10, Online 0213 – Des Knaben Wunderhorn, Online 0223 – Joseph von Eichendorff: Das Marmorbild, S. 215, Audio CD 10, Online 0215 – ders.: Aus dem Leben eines Taugenichts, S. 115, CD 05, Online 0252 – E.T.A. Hoffmann: Die Elixiere des Teufels, S. 216, Online 0217 – ders.: Der Goldene Topf, Online 0223 – Heinrich von Kleist: Penthesilea, S. 197</p> <p>Poetologische Texte der Romantik, CD 10, Online 0217 – Zentren der Romantik, Karte, Online 0229</p> <p>Bilder: C. D. Friedrich: Strandszene in Wieck, S. 188 – ders.: Wanderer über dem Nebelmeer, S. 213 – J. H. Füssli: Der Nachtmahr, S. 214 – Jean-Léon Gérôme: Pygmalion und Galatea, S. 215</p> <p>Rüdiger Safranski: Romantik. Eine deutsche Affäre, S. 216, CD 10 – Arthur Henkel: Was ist eigentlich romantisch?, CD 10 – Überblick zur Literatur der Aufklärung, S. 372, der Empfindsamkeit und des Sturm und Drang, S. 374, der Klassik, S. 376, der Romantik, S. 378 – Lexikon „Rhetorische Figuren“, S. 402 – Lexikon „Lyrik“, S. 404 – Lexikon „Epik“, S. 408 – Lexikon „Drama“, S. 412</p>

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- besitzen ein Überblickswissen über Strömungen und Epochen um 1800 und erschließen die Historizität von Texten.
- kennen Probleme der Periodisierung und alternative Modellierungen.
- beziehen exemplarisch die literarische Tradition und die Rezeption der Gegenwart aufeinander.

Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- reflektieren den Zusammenhang zwischen Literatur und historisch-gesellschaftlicher Entwicklung.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- besitzen ein Überblickswissen über Figurenkonzepte verschiedener Epochen und Strömungen um 1800, S. 153 und S. 166
- können Dramendialoge und Szenen zeittypisch erschließen, S. 146
- vergleichen exemplarisch die Dialoggestaltung bei Lessing (literarische Tradition) und bei Franz Xaver Kroetz (Literatur der Gegenwart), S. 147
- erschließen Epochenmerkmale aus literarischen Texten, S. 171
- vergleichen Epochenstile in Gedichten verschiedener Epochen und Strömungen um 1800, S. 176
- entdecken epochenspezifische Motive und Themen zu literarischen Strömungen um 1800, S. 218
- erschließen und erkennen die Geschichtlichkeit lyrischer Bilder zu Strömungen um 1800, S. 223
- können einen Zusammenhang zwischen einem literarischen Text und Epochenkontexten um 1800 herstellen, S. 207
- können mit Epochenbegriffen und Periodisierungen kritisch umgehen, S. 187
- vertiefen ihre Kompetenzen in einem Projekt, S. 231

integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:

- verfassen einen Interpretationsaufsatz zu einem lyrischen, S. 417, epischen, S. 419, dramatischen, S. 164 und 421, Text
- können einen Aufsatz unter Klausurbedingungen zum Thema überarbeiten, S. 211 – Drama – und S. 228 – Gedicht
- alle Aufsatzformen und Texterschließungstechniken der EPA, S. 416 - 429

- werten dramatische Genres epochenspezifisch aus, S. 159
- analysieren die Epochenbestimmtheit von Figuren verschiedener Epochen um 1800 im historisch-gesellschaftlichen Kontext, S. 184

Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation	
Pflichtmodul: Gestaltungsmittel des Dramas	deutsch.kompetent
Verbindliche Unterrichtsaspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Elemente und Strukturen ‚klassischer‘ und ‚moderner‘ Dramen • Figuren- und Konfliktgestaltung • Kommunikation in Dramenszenen der offenen und geschlossenen Form • Dramentext und theatrale Realisierung 	<ul style="list-style-type: none"> • Der mitleidigste Mensch ist der beste Mensch – Genres im Epochenkontext, S. 155 • Die Kunst der Form – Gestaltungsmittel von Dramenszenen, S. 195 • Harmonie und Herrschaft – Das Drama im Epochenkontext, S. 200 • Da is o kee Halt und keene Rettung – Das Thema im Drama, S. 270 • Arbeitslos, ausweglos: soziales Drama heute, S. 279 • Ein anderer Mensch? Eine andere Welt? Dramenkonzepte vergleichen, S. 321 • Menschenbilder und Frauenrollen – Figurenkonzepte im historischen Kontext, S. 148 • Rebellen und Genies – Epochentypische Figuren und Leitideen, S. 177 • Humanität und Autonomie – Konfliktgestaltung im klassischen Drama, S. 190 • Töchter, Mu□tter, Väter: Familie im 18. Jahrhundert – Kommunikation und zeittypische Sprachverwendung im Drama, S. 144 • Der aufgeklärte Mensch im Drama, S. 161 • Du verstehst mich nicht – Kommunikation in literarischen Texten, S. 62 • Was darf Theater? – Dramentext und theatrale Realisierung, S. 275
<p>Texte – z. B.: Sophokles: Antigone – Euripides: Medea – Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti – Nathan der Weise – Friedrich Schiller: Maria Stuart – Georg Büchner: Woyzeck – Friedrich Hebbel: Maria Magdalena – Friedrich Du□rrenmatt: Der Besuch der alten Dame – Die Physiker – Bertolt Brecht: Der gute Mensch von Sezuan – Ödön von Horváth: Kasimir und Karoline – Geschichten aus dem Wiener Wald – Franz Xaver Kroetz: Maria Magdalena – Urs Widmer: Top Dogs – Dea Loher: Adam Geist</p> <p>pragmatische Texte – z. B.: die Definition der Tragödie nach der Poetik des Aristoteles – Gotthold Ephraim Lessing: Hamburgische Dramaturgie, 75. Stück – Friedrich Schiller: Die Schaubu□hne als moralische Anstalt – Gustav Freytag: Die Technik des Dramas – Bertolt Brecht: Die Straßenszene. Grundmodell einer Szene des epischen Theaters – Interne und externe Kommunikation bei dramatischen Texten, z. B. nach Manfred Pfister: Das Drama</p>	<p>Texte: Sophokles: Antigone, CD 07 – Euripides: Iphigenie bei den Taurern, CD 09 – Gotthold Ephraim Lessing: Emilia Galotti, S. 144, 155, Online komplett 0145, 0160 – ders.: Minna von Barnhelm, S. 148 – ders.: Nathan der Weise, S. 161, Online 0163, 0264 – Friedrich Schiller: Die Räuber, S. 178 – ders.: Maria Stuart, S. 200 – ders.: Kabale und Liebe, S. 266, Online 0090 – Johann Wolfgang von Goethe: Iphigenie auf Tauris, S. 191, 195, Online 0210 – ders.: Faust I, Online 0329 – Heinrich von Kleist: Penthesilea, S. 197 – ders.: Briefe, Online 0199 – Georg Büchner: Woyzeck, S. 150, 241, Online 0150, 0241, 0264 – ders.: Briefe, Online 0243 – Gerhard Hauptmann: Die Weber, S. 270, CD 13 – Friedrich Du□rrenmatt: Die Physiker, S. 323 – Bertolt Brecht: Leben des Galilei, S. 321 – ders.: Der Streit der Fischweiber, CD 09 – ders.: Der gute Mensch von Sezuan, CD 15 – Samuel Beckett: Endspiel, S. 322 – Heinar Kipphardt: In der Sache J. Robert Oppenheimer, CD 15 – Peter Weiss: Die Ermittlung, S. 324 – Franz Xaver Kroetz: Furcht und Hoffnung in Deutschland, S. 279, CD 13 – Heiner Müller: Der Lohndrucker, CD 15 – Martin Walser: Die Zimmerschlacht, S. 63, CD 03</p> <p>Pragmatische Texte: Aristoteles: Poetik, S. 158, CD 07 – Johann Christoph Gottsched: Versuch einer kritischen Dichtkunst vor die Deutschen, S. 157 – Gotthold Ephraim Lessing: Briefe, die neueste Literatur betreffend, 17. Brief, S. 157 – ders.: Hamburgische Dramaturgie, 2. und 14. Stück, S. 158 – ders.: An Friedrich Nicolai, S. 158 – Friedrich Schiller: Über das Erhabene, S. 203 – ders.: Erster Brief an den Herzog Friedrich Christian von Augustenburg, S. 204 – ders.: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, S. 204, 363 – ders.: Über den Gebrauch des Chors in der Tragödie, S. 205 – ders.: Die Schaubu□hne als eine moralische Anstalt betrachtet, Online 0160 – Rüdiger Safranski: Was an Schiller ist aktuell?, S. 364 – Johann Gottlieb Fichte: Beitrag zur Berichtigung der Urteile des Publikums über die französische Revolution, S. 205 – Johann Wolfgang von Goethe: Zum Shakespeares-Tag, S. 180 – Bertolt Brecht: Anmerkungen zur Oper <i>Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny</i>, S. 327 – Friedrich Du□rrenmatt: 21 Punkte zu den Physikern, S. 327 – Peter Weiss: Notizen zum dokumentarischen Theater, S. 328 – Überblick über die Literatur von der Aufklärung, S. 372, bis zur Gegenwart, S. 391 – Lexikon „Rhetorische Figuren“, S. 402 – Lexikon „Drama“, S. 412</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche Strukturmerkmale des Dramas und unterscheiden zwischen dem Drama der geschlossenen Form und offenen dramatischen Formen. 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Dramendialoge und Szenen erschließen, S. 146 • erschließen Dramenszenen thematisch, S. 274 • analysieren und interpretieren die Dialoggestaltung im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen, S. 147, 153

- analysieren und interpretieren Figuren- und Konfliktgestaltung sowie kommunikative Strukturen anhand ausgewählter Dramenszenen.
- interpretieren Dramentexte auch mittels gestaltender Verfahren.
- kennen eine Aufführung aus eigener Anschauung (nach örtlichem Spielplan oder aus dem Fernsehen) und können die Inszenierung als Interpretation bewerten.
- setzen sich mit Theaterkritiken auseinander und verfassen eigene Kritiken.
- setzen sich mit Dramentheorien und Theaterkonzepten auseinander.

- untersuchen die Gestaltungsweise von Dramenszenen, S. 199
- analysieren und interpretieren Figuren- und Konfliktgestaltung sowie kommunikative Strukturen anhand ausgewählter Dramenszenen, S. 153
- erschließen Figurenkonzepte (auch im historischen Kontext), S. 153, 184
- erarbeiten dramenpoetologische Texte, S. 159
- werten die Epochenspezifika dramatischer Genres aus, S. 159
- untersuchen und beurteilen Regiekonzepte, S. 278
- erarbeiten Epochenkontexte, S. 207
- untersuchen Texte auf ihre Wirkung, S. 243
- setzen sich mit Theaterkritiken auseinander, S. 278
- vergleichen theatertheoretische Vorstellungen von Aristoteles mit denen Lessings, S. 159
- erörtern Dramenkonzepte der geschlossenen Form, S. 160
- vergleichen Dramenkonzepte, S. 329

integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:

- schreiben einen Interpretationsaufsatz zu einem Drama, S. 164, 421
- überarbeiten einen Aufsatz unter Klausurbedingungen, S. 211
- können einen Text gestaltend interpretieren, S. 21 und S. 423
- schreiben eine literarische Erörterung zu einem dramatischen Text, S. 282
- alle Aufsatzformen und Texterschließungstechniken der EPA, S. 416 - 429

Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

erzählende Texte des Realismus und der Moderne im Vergleich:

- Nachahmung als Prinzip des poetischen Realismus versus Aufkündigung der konventionellen Formensprache
- Ästhetische Opposition als Ausdruck subjektiver Welterfahrung

Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Der Einfluss des philosophischen Nihilismus und der Psychoanalyse auf die literarische Darstellung des Individuums

- Romanausschnitte in gesellschaftlichen Kontexten, S. 259
- Das Konzept des poetischen Realismus, S. 264
- Aufkündigung der konventionellen Formensprache, S. 286
- Formen und Entwicklungen modernen Erzählens, S. 310, 350
- Ästhetische Opposition als Ausdruck subjektiver Welterfahrung, S. 286
- Verfall und Vergänglichkeit, S. 306

- Der Einfluss des philosophischen Nihilismus, Friedrich Nietzsche (S. 292), und der Psychoanalyse auf die literarische Darstellung des Individuums, Sigmund Freud (S. 293)

Texte: Anfänge oder Ausschnitte von Romanen und längeren Prosatexten des Realismus und der Moderne im Vergleich – z. B. Theodor Fontane und Alfred Döblin

programmatische Texte zum Realismus und zu literarischen Strömungen der Moderne – z. B. von Theodor Fontane, Gerhart Hauptmann, Hugo von Hofmannsthal, Hermann Bahr, Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Alfred Döblin

Erzählanfänge von Romanen und längeren Erzähltexten: Georg Büchner, Theodor Storm, Theodor Fontane, S. 248 ff., auch der Gegenwartsliteratur, S. 10 ff. – Theodor Storm: Posthuma, S. 265 – Theodor Fontane: Effi Briest, S. 254, Audio/Video CD 12, Online 0036 – ders.: Frau Jenny Treibel, Online 0255 – ders.: Mathilde Möhring, Online 0255 – Gustave Flaubert: Madame Bovary, CD 12 – Thomas Mann: Buddenbrooks, S. 286, CD 14 – ders.: Tonio Kröger, CD 14 – Arthur Schnitzler: Fräulein Else, S. 287 – ders.: Leutnant Gustl, CD 14 – Georg Heym: Der Irre, S. 289 – Franz Kafka: Die Verwandlung, S. 290 – ders.: Vor dem Gesetz, CD 14 – ders.: Der neue Advokat, CD 14 – ders.: Ein altes Blatt, CD 14 – ders.: Eine kaiserliche Botschaft, CD 14 – ders.: Der Process, Audio CD 14 – Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften, S. 294 – Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge, S. 302, Online 0299 – Alfred Döblin: Berlin Alexanderplatz, S. 310, CD 02, 15 – ders.: An Romanautoren und ihre Kritiker, CD 15 – ders.: Literatur und Rundfunk, CD 02 – Rainer Werner Fassbinder: Über Döblins *Alexanderplatz*, CD 15 – Hans Fallada: Kleiner Mann – was nun?, CD 15 – Egon Erwin Kisch: Streifzug durch das dunkle London, CD 15 – Lion Feuchtwanger: Erfolg, CD 15 – Irmgard Keun: Das kunstseidene Mädchen, S. 311

an geeigneter Stelle :

charakteristische Beispiele der Bildenden Kunst und musikalische Zeugnisse

Beispiele zur Lyrik von Bruno Wille, Rainer Maria Rilke, Alfred Lichtenstein, Georg Heym, Georg Trakl, Ernst Stadler, Gottfried Benn, S. 298 ff.

Beispiele aus der Bildenden Kunst: Fritz Lang, Max Liebermann, Claude Monet, George Grosz, S. 301

Programmatische Texte: Karl Gutzkow: Vorwort zum Roman *Die Ritter vom Geiste*, S. 261 – Otto Ludwig: Der poetische Realismus, S. 261 – Paul Heyse: Vorwort zur Anthologie *Deutscher Novellenschatz*, S. 262 – Theodor Fontane: Was soll ein Roman?, S. 263 – Kurt Pinthus: Die Überfülle des Erlebens, S. 291 – Hugo von Hofmannsthal: Gabriele d'Annunzio, S. 297 – Hermann Bahr: Symbolisten, S. 302 – ders.: Die Décadence, Online 0302 – Kasimir Edschmid: Über den dichterischen Expressionismus, S. 303, CD 14 – Karl Migner: Theorie des modernen Romans, CD 15
Überblick zur Literatur des Realismus, S. 382, des Naturalismus, S. 384, der Moderne, S. 385 ff. – Lexikon „Rhetorische Figuren“, S. 402 – Lexikon „Epik“, S. 408

Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

Texte von Friedrich Nietzsche und Sigmund Freud

Friedrich Nietzsche: Hinfall der kosmologischen Werte, S. 292 – Sigmund Freud: Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse, S. 293

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über Kriterien zur Unterscheidung realistischer und moderner Darstellungsweisen.
- reflektieren den möglichen Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen und Prozessen einerseits sowie literarischen Ausdrucksformen andererseits.
- erschließen in der Analyse und Interpretation literarischer und pragmatischer Texte Themen und Problemstellungen sowie charakteristische Gestaltungs- und Strukturmerkmale der literarischen Moderne: erlebte Rede, stream of consciousness / innerer Monolog, Montageprinzip und Sprengung der Syntax, Metaphern und Chiffren.
- wenden reflektiert Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes vom Menschen an.

Zusätzliche Kompetenz für das erhöhte Anforderungsniveau:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- ziehen von der Gestaltungsweise exemplarischer Werke der Moderne Rückschlüsse auf das Welt- und Selbstverständnis der Autoren.

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- können Erzählanfänge auf ihre Erzählstrategie hin untersuchen, S. 252
- untersuchen Struktur und Technik modernen Erzählens (erlebte Rede, stream of consciousness, Montageprinzip, Sprengung der Syntax, Metaphorik, Chiffren), S. 318
- erfassen literarische Reaktionen auf Umbrüche, reflektieren Maßstäbe zur Bewertung der gestalteten Wirklichkeitswahrnehmung und des neuen Bildes vom Menschen, S. 296
- analysieren Epochenumbrüche im Stilwandel, S. 305

integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:

- schreiben einen Interpretationsaufsatz zu einem epischen Text und werten ihn aus, S. 268
- alle Aufsatzformen und Texterschließungstechniken der EPA, S. 416 - 429
- ziehen Rückschlüsse von der Gestaltungsweise auf das Welt- und Selbstverständnis der Moderne, S. 265, 270, 279, 286, 298

Rahmenthema 4: Vielfalt lyrischen Sprechens	
<p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationen des Lebenslaufs • Lebenskrisen und Identitätsprobleme • Wandel des Menschenbildes <p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menschenbild der Weimarer Klassik 	<ul style="list-style-type: none"> • Vergänglichkeit und Ewigkeit, S. 124 • Weltbilder und Menschenbilder, S. 124 • Individuum und Gesellschaft, S. 177, • Verfall und Vergänglichkeit, S. 306 • Rhetorik der Liebe, S. 14, 130 <ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Natur, S. 220 • Humanität und Autonomie, S. 190
<p>Texte – z. B.: Andreas Gryphius: Menschliches Elende (1663) – Matthias Claudius: Der Mensch (1783) – Johann Wolfgang von Goethe: Das Göttliche (1785) – Friedrich Schiller: Die Worte des Glaubens (1797) – Friedrich Hölderlin: Hälfte des Lebens (1803) – Joseph von Eichendorff: Die zwei Gesellen (1818) – Conrad Ferdinand Meyer: Auf dem Canal grande (1882) – Friedrich Nietzsche: Vereinsamt (1884) – Hugo von Hofmannsthal: Ballade des äußeren Lebens (1894) – Hermann Hesse: Stufen (1899) – Bertolt Brecht: Von der Freundlichkeit der Welt (1921) – Erich Kästner: Kurzgefasster Lebenslauf (1930) – Hans Magnus Enzensberger: geburtsanzeige (1957) – Rose Ausländer: Kindheit I (1965) – Durs Grünbein: Schädelbasislektion I (1991) – Eckard Sinzig: Alte Fotos (1997)</p>	<p>Texte: Martin Opitz: Ach Liebste, lass uns eilen, S. 124 – Andreas Gryphius: Thränen des Vaterlandes, anno 1636, S. 124 – ders.: An eine Jungfrau, S. 131 – ders.: Menschliches Elende, S. 138 – ders.: Einsamkeit, S. 126, weitere Gedichte Online 0138 – Simon Dach: Letzte Rede einer vormals stolzen und gleich jetzt sterbenden Jungfrau, S. 125 – Sigmund von Birken: Wortkreuz, S. 125 – Friedrich von Logau: Abgedankte Soldaten, S. 126 – Christian Hoffmann von Hoffmannswaldau: Die Welt, S. 126 – ders.: Beschreibung vollkommener Schönheit, S. 130 – Martin Opitz: Francisci Petrarchae, S. 130 – Paul Fleming: An sich, S. 138, weitere Gedichte Online 0138 – Walther von der Vogelweide: Herzeliebe bez frouwelin, S. 131, weitere Gedichte Online 0120 – Texte zur Minnelyrik, CD 05, Online 0131 – Johann Wolfgang von Goethe: Prometheus, S. 177 – Die Prometheus-Sage, Online 0183 – Johann Caspar Lavater: Genie, S. 180 – Patrick Süskind: Das Parfum, S. 182 – Johann Wolfgang von Goethe: Zum Shakespeares-Tag, S. 180 – ders.: Das Göttliche, S. 181 – ders.: Willkommen und Abschied, S. 172 – ders.: Maifest, S. 173 – ders.: An den Mond, S. 173 – Friedrich Gottlieb Klopstock: Das Rosenband, S. 174 – Friedrich Hölderlin: Die Liebe, S. 174 – Novalis: Hymnen an die Nacht, S. 212 – ders.: Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren, S. 220 – Karoline von Günderrode: Liebe, S. 212 – Clemens Brentano: Hör es klagt die Flöte wieder, S. 213 – ders.: Sprich aus der Ferne, S. 220 – ders.: Der Spinnerin Nachtlid, S. 221 – Joseph von Eichendorff: Sehnsucht, S. 213 – ders.: Wünschelrute, S. 221 – ders.: Mondnacht, S. 221 – ders.: Die zwei Gesellen, S. 226, weitere Lyrik Online 0213, 0221 – Friedrich Silcher: Der Lindenbaum, S. 219 – dazu: Vertonung von Franz Schubert, CD 10 – Friedrich Hölderlin: Hälfte des Lebens, S. 215 – Heinrich Heine: Das Buch der Lieder. Vorrede zur dritten Auflage, S. 214 – ders.: Die Tendenz, S. 234 – ders.: Ich weiß nicht ..., S. 244 – ders.: Deutschland. Ein Wintermärchen – Caput I, S. 245 – Georg Herwegh: Der Freiheit eine Gasse!, S. 234 – Georg Weerth: Das Hungerlied, S. 235 – Eduard Mörike: Gebet, S. 235 – ders.: September-Morgen, S. 235 – Annette von Droste-Hülshoff: Im Grase, S. 235 – Hugo von Hofmannsthal: Ballade des äußeren Lebens, S. 237 – ders.: Siehst du die Stadt?, S. 298 – Hilde Domin: Die Liebe, S. 132 – Else Lasker-Schüler: Giselheer dem Tiger, S. 174 – Rainer Maria Rilke: Denn, Herr, die großen Städte sind, S. 299 – ders.: Liebes-Lied, Online 0017 – Georg Trakl: Nächtliche Klage, S. 221 – ders.: Die schöne Stadt, S. 299 – Albert Lichtenstein: Trüber Abend, S. 299 – Georg Heym: Die Stadt, S. 299 – Bertolt Brecht: Erinnerung an die Marie A., S. 175 – ders.: Schlechte Zeit für Lyrik, S. 236 – ders.: Der Rauch, S. 335 – ders.: Die Lösung, S. 335 – ders.: Wir müssen nicht nur Spiegel sein, S. 338 – Gottfried Benn: Ein Wort, S. 222 – ders.: Das Plakat, S. 300 – ders.: Nur zwei Dinge, S. 334 – ders.: Probleme der Lyrik, S. 338 – Nelly Sachs: Chor der Geretteten, S. 332 – Paul Celan: Todesfuge, S. 333 – ders.: Ansprache anlässlich der Entgegennahme des Literaturpreises der freien Hansestadt Bremen, CD 16 – Theodor W. Adorno: Erziehung nach Auschwitz, CD 16 – Yvan Goll: Lied der Unbesiegten, CD 16 – Günter Eich: Inventur, S. 334 – ders.: Der Schriftsteller vor der Realität, S. 338 – ders.: Thesen zur Lyrik, S. 340 – Johannes R. Becher: Auferstanden aus Ruinen, S. 334 – Ingeborg Bachmann: Die gestundete Zeit, S. 335 – dies.: Römisches Nachtbild, S. 221 – dies.: Wozu Gedichte?, S. 339 – Hans Magnus Enzensberger: geburtsanzeige, S. 236 – ders.: Freizeit, S. 335 – ders.: Scherenschleifer und Poeten, S. 339 – Johannes Bobrowski: Immer zu benennen, S. 335 – Volker Braun: Anspruch, S. 336 – Reiner Kunze: Der hochwald erzieht seine</p>

	<p>bäume, S. 336 – Erich Fried: Gespräch über Bäume, S. 336 – Peter Huchel: Unter der blanken Hacke des Monds, S. 337, weitere Texte Online – Rose Ausländer: Der Brunnen, S. 337 – Rolf Dieter Brinkmann: Landschaft, S. 337 – Sarah Kirsch: Jedes Blatt, S. 337 – Nicolas Born: Horror, Dienstag, S. 337 – Durs Grünbein: Schädelbasislektion, S. 236 – Stefan Dörsing: Liebesgedicht (Slam Poetry), S. 14, Video CD 01 – Betti Synclar: bitte pubertier mich postmodern (Slam Poetry), S. 15 – Lutz Seiler: an der bahn, S. 16 – Anja Utler: beflackert sein, S. 17 – Albert Ostermaier: prolog, S. 17 Überblicke zur Literatur vom Barock bis 1990, S. 370 - 391 – Lexikon „Rhetorische Figuren“, S. 402 – Lexikon „Lyrik“, S. 404</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Auffassungen zur Existenz des Menschen und zum Sinn des Lebens auseinander und bewerten diese. • analysieren und interpretieren Gedichte im Hinblick auf wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Elemente und Strukturen mittels eines differenzierten Spektrums von Fachbegriffen. • erschließen Vergleichsmöglichkeiten zwischen motiv- oder themen- sowie formgleichen Gedichten (synchron und diachron). • verfügen über Kontextwissen (biografischer, epochenstilistischer, historischer Art) und wenden es bei der Analyse und Interpretation von Gedichten an. • erkennen den geschichts- und gesellschaftsbedingten Wandel der Intentionen und Ausdrucksformen lyrischen Sprechens und setzen sich kritisch damit auseinander. • interpretieren Gedichte mithilfe gestaltender Verfahren. <p>Zusätzliche Kompetenz für das erhöhte Anforderungsniveau: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse des Menschenbildes der Klassik und setzen sich mit ihm auseinander. 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Gedichte thematisch und im Zeitkontext, S. 123 u. S. 128 • erschließen die Bildlichkeit und Struktur von Gedichten, S. 135 • entdecken epochenspezifische Stoffe, Motive und Themen, S. 117 und S. 218 • untersuchen vergleichend Epochenstile in Gedichten, S. 176 • erkennen die Geschichtlichkeit von lyrischen Bildern, S. 176 und S. 223 • erfassen epochentypische Figuren, S. 184 • recherchieren Kontexte zu Gedichten, S. 238 • setzen sich kriterienorientiert mit der Qualität literarischer Texte auseinander, S. 14 • analysieren und interpretieren Gedichte im Hinblick auf wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Elemente und Strukturen mittels eines differenzierten Spektrums von Fachbegriffen, S. 416 • beziehen poetologische Konzepte von Autoren in die Interpretation ein, S. 341 • planen und entwickeln ein Projekt zu Frauen in der Romantik, S. 231 • arbeiten ein Referat aus und präsentieren es, S. 246 <p>integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Gedichtinterpretation vorbereiten, S. 140 • einen Interpretationsaufsatz zur Lyrik beurteilen und überarbeiten, S. 228 • eine vergleichende Gedichtinterpretation schreiben und überarbeiten, S. 308 • alle Aufsatzformen und Texterschließungstechniken der EPA, S. 416 - 429 <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse des Menschenbildes der Klassik und setzen sich mit ihm auseinander, S. 124, 190, 220

Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart	
<p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Adoleszenzerfahrungen in literarischer Gestaltung • Lebensvorstellungen und Sinnentwürfe im Kontrast • Norm und Abweichung in literarischer Sprache seit 1945 	<ul style="list-style-type: none"> • Individuum und Gesellschaft: Ausgeliefert sein, S. 310 • Adoleszenzerfahrungen als Thema von Erzähltexten, Jungsein zwischen Anpassung und Auflehnung, S. 343 • Auseinandersetzung mit Menschenbild und Kunstauffassung, S. 350 • Sinnentwürfe: Vollendung durch Spiel?, S. 362 • Die Inszenierung des Ich in der jungen Literatur / Adoleszenz in literarischer Gestaltung, S. 10 • Junge Poeten und die literarische Szene, S. 14 • Produktiv mit Literatur umgehen, S. 19
<p>Texte: Der lange Schatten der Vergangenheit: Auseinandersetzung mit Krieg und Holocaust, deutscher Teilung und deren Überwindung: Kurzgeschichten/Erzählungen – z. B.: Heinrich Böll: Wanderer, kommst du nach Spa... – Wolfgang Borchert: Die Ku□chenuhr – Luise Rinser: Die rote Katze – Reiner Kunze: Die wunderbaren Jahre – Ulrich Plenzdorf: kein runter kein fern – Hans Joachim Schädlich: Apfel auf silberner Schale – Jakob Hein: Nu werdense nich noch frech</p> <p>Auszüge aus Novellen und Romanen – z. B.: Günter Grass: Katz und Maus – Walter Kempowski: Im Block – Jurek Becker: Bronsteins Kinder – Christoph Meckel: Suchbild. Über meinen Vater – Uwe Timm: Am Beispiel meines Bruders – Thomas Brussig: Am kürzeren Ende der Sonnenallee – ders.: Helden wie wir – Christoph Hein: Von allem Anfang an – Ingo Schulze: Simple Storys – Uwe Tellkamp: Der Turm</p> <p>Jugend zwischen Anpassung und Auflehnung; Sinnsuche und Orientierungslosigkeit: Kurzgeschichten/Erzählungen – z. B.: Marie Luise Kaschnitz: Lange Schatten – Reiner Kunze: Die wunderbaren Jahre – Botho Strauß: Mädchen mit Zierkamm – Sibylle Berg: Hauptsache weit – Jakob Hein: Mein erstes T-Shirt</p> <p>Romanauszüge – z. B.: Uwe Johnson: Ingrid Babendererde. Reifeprüfung 1953 – Uwe Timm: Heißer Sommer – Ulrich Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W. – Volker Braun: Unvollendete Geschichte – Ralf Rothmann: Stier – Benjamin Lebert: Crazy – Christian Kracht: Faserland – Benjamin von Stuckrad-Barre: Soloalbum – Florian Illies: Generation Golf – Judith Hermann: Sommerhaus, später – Sibylle Berg: Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot – Arno Geiger: Irrlichterloh – Wilhelm Genazino: Eine Frau, eine Wohnung, ein Roman – Kathrin Röggla: Abrauschen – Clemens Meyer: Als wir träumten</p> <p>Generationskonflikte: Kurzgeschichten/Erzählungen – z. B.: Wolf Wondratscheck: Über die Schwierigkeiten, ein Sohn seiner Eltern zu bleiben – Alfred Andersch:</p>	<p>Auseinandersetzung mit Krieg und Holocaust, deutscher Teilung und deren Überwindung: Anna Seghers: Transit, S. 312 – Wolfgang Koeppen: Tauben im Gras, S. 313 – Uwe Johnson: Mutmaßungen über Jakob, S. 313 – ders.: Jahrestage, CD 16 – Günter Grass: Die Blechtrommel, S. 314, CD 15 – ders.: Katz und Maus, CD 12 – Siegfried Lenz: Deutschstunde, CD 16 – Hans Erich Nossack: Der Untergang, CD 15 – Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns, S. 316 – ders.: Bekenntnis zur Trümmerliteratur, CD 15 – Max Frisch: Mein Name sei Gantenbein, CD 15 – ders.: Stiller, CD 15 – Christa Wolf: Kindheitsmuster, CD 16 – dies.: Nachdenken über Christa T., CD 16 – dies.: Der geteilte Himmel, CD 16 – Reiner Kunze: rudern zwei, CD 16 – Jurek Becker: Jakob der Lügner, CD 16 – ders.: Der Boxer, CD 16 – Elfriede Jelinek: Die Klavierspielerin, CD 16 – Martin Walser: Die Zimmerschlacht, S. 63, CD 03 – ders.: Ehen in Phillipsburg, CD 16 – Pascal Mercier: Nachtzug nach Lissabon, S. 116, CD 05</p> <p>Lyrik: Nelly Sachs: Chor der Geretteten, S. 332 – Paul Celan: Todesfuge, S. 333 – Günter Eich: Inventur, S. 334 – Johannes R. Becher: Auferstanden aus Ruinen, S. 334 – Bertolt Brecht: Die Lösung, S. 335 – ders.: Schlechte Zeit für Lyrik, S. 236 – Hans Magnus Enzensberger: Freizeit, S. 335 – Volker Braun: Anspruch, S. 336 – siehe: Politische Lyrik in der DDR, S. 237, CD 11</p> <p>Kurzgeschichten/Erzählungen: Christa Wolf: Blickwechsel, CD 16 – Hubert Fichte: Hotel Garni, S. 345 – Elfriede Jelinek: Die Ausgesperrten, S. 344 – Jurek Becker: Anstiftung zum Verrat, S. 362 – Herta Müller: Niederungen, S. 343 – dies.: Heute wär ich mir lieber nicht begegnet, CD 16 – dies.: Nobelpreisrede, CD 16 – Ingeborg Bachmann: Probleme Probleme, S. 346 – Ronald M. Schernikau: Kleinstadtnovelle, S. 346 – Sibylle Berg: Sex 2, S. 350 – Feridun Zaimoglu: Fünf klopfende Herzen, wenn die Liebe springt, S. 351 – Peter Stamm: Drei Schwestern, S. 352, CD 17 – Paul Brodowsky: Koffer, S. 10</p> <p>Romanauszüge: Thomas Bernhard: Der Untergeher, CD 16 – ders.: Holzfällen, CD 16 – Ulrich Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W., CD 08 – Botho Strauß: Der junge Mann, S. 48, CD 16 – Uwe Timm: Halbschatten, CD 15 – Juli Zeh: Spieltrieb, S. 362 – Peter Stamm: An einem Tag wie diesem, S. 10, CD 01 – Clemens Meyer: Als wir träumten, S. 11, CD 01 – Sibylle Berg: Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot, S. 19, 62 – Christian Kracht: Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten, CD 17 – Thomas Glavinic: Das bin doch ich, S. 24, CD 01 – Doja Hacker: Schriftsteller im Wartestand (Rezension zu Thomas Glavinic „Das bin doch ich“), CD 01 – Wolfgang Höbel: Das Bewerbungsschreiben (Rezension zu Thomas Glavinic „Das bin doch ich“), S. 26 – Jan Brandt: Das Jahr in der Niemandsbucht (Rezension zu Thomas Glavinic „Das bin doch ich“), S. 26 – Thomas Glavinic: Die Arbeit der Nacht, CD 01 – Julia Franck: Die Mittagsfrau, CD 17 – Uwe Tellkamp: Der Turm, CD 17</p> <p>Adoleszenz in der Lyrik: Stefan Dörsing: Liebesgedicht (Slam Poetry), S. 14, Video CD 01 – Betti Synclar: bitte pubertier mich postmodern (Slam Poetry), S. 15 – Albert Ostermaier: prolog, S. 17</p>

<p>Jesuskingdutsche – Heinrich Böll: Du fährst zu oft nach Heidelberg – Thomas Brasch: Fliegen im Gesicht</p> <p>Romanauszüge – z. B.: Peter Weiss: Abschied von den Eltern – Birgit Vanderbeke: Das Muschelessen – Zoë Jenny: Das Blühtenstaubzimmer – Dörte Franke: denkmalimkopf – Sarah Khan: Gogo-Girl – Michael Ebmeyer: Plu sch</p> <p>Auf der Suche nach der eigenen Identität: Kurzgeschichten/Erzählungen – z. B.: Otto Jägersberg: Dazugehören – Kerstin Hensel: Im Schlauch – dies.: Tanz am Kanal – Julia Franck: Streuselschnecke</p> <p>Romanauszüge – z. B.: Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns – Peter Weiss: Abschied von den Eltern – Bernward Vesper: Die Reise – Ulrich Plenzdorf: Die neuen Leiden des jungen W. – Thomas Brussig: Wasserfarben – Hans-Ulrich Treichel: Der Verlorene – Dörte Franke: denkmalimkopf – Antje R. Strubel: Offene Blende – Jenny Erpenbeck: Geschichte vom alten Kind</p> <p>Leben in zwei Welten: Romanauszüge – z. B.: Emine Sevgi Özdamar: Das Leben ist eine Karawanserei – dies.: Die Brücke vom Goldenen Horn – Feridun Zaimoglu: Kanak Sprak</p> <p>pragmatische Texte – z. B.: Shell-Jugendstudien; essayistische und journalistische Texte</p>	<p>Pragmatische Texte: Gespräch mit Olaf Nicolai: Wie ähnlich waren sich DDR und BRD?, S. 349 – Juli Zeh: Vom Verschwinden des Erzählers im Autor, S. 354, CD 17 – Friedrich Schiller: Über die ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen, S. 204, 363 – Rüdiger Safranski: Was an Schiller ist aktuell?, S. 364 – Irmgard Scheitler: Erzähltheorie der Gegenwartsprosa, CD 15 – Klaus Modick: Bestseller, CD 17 – Peter Sloterdijk: Regeln für den Menschenpark, CD 15</p> <p>Überblick zur Literatur der Vergangenen Gegenwart: 1930er Jahre bis 1990, S. 388 – Lexikon „Rhetorische Figuren“, S. 402 – Lexikon „Lyrik“, S. 404 – Lexikon „Epik“, S. 408</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich vergleichend mit unterschiedlichen Lebensentwürfen, Lebenswegen und Weltbildern auseinander und erfassen das zeitdiagnostische Potenzial der Texte. • kennen Aspekte literarischen Lebens. • analysieren und interpretieren literarische Texte unterschiedlicher Gattungen und wenden dabei auch gestaltende Verfahren an. • analysieren pragmatische Texte. • untersuchen Besonderheiten der Sprachgestaltung in Relation zur standardsprachlichen Norm. 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Erzähltexte thematisch, S. 348 • untersuchen Erzählweisen zeitgenössischer Literatur, S. 355 • untersuchen die Struktur und Technik modernen Erzählens, S. 318 • erschließen Thema und Darstellungsweise von Erzähltexten im historischen Kontext, S. 343 • analysieren und interpretieren kurze Erzähltexte, S. 343 • analysieren Erzählhaltungen und Erzählstrategien, S. 350 • führen ein Gespräch über Literatur und Leseerfahrungen und werten dieses fachlich aus, S. 13 <p>integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben eine gestaltende Interpretation nach den Anforderungen der EPA, S. 21, 422 • untersuchen und schreiben Rezensionen, S. 28, 424 • bereiten sich auf das mündliche Abitur vor: Thesen formulieren, einen Prüfungsvortrag vorbereiten, ein Prüfungsgespräch simulieren, ein Prüfungsgespräch bewerten, S. 365 • alle Aufsatzformen und Texterschließungstechniken der EPA, S. 416 - 429

Rahmenthema 6: Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch

Verbindliche Unterrichtsaspekte:

- Exemplarische Phänomene des Wandels der deutschen Gegenwartssprache im Zusammenhang gesellschaftlich-kultureller Entwicklungstendenzen
- Sprachwandel oder Sprachverfall?

Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:

- Theorie des Sprachwandels

- Sprache im Wandel: Die Entwicklung der deutschen Sprache im europäischen Kontext – Lehnbeziehungen – Die Rolle der Einzelsprache in einer globalisierten Welt – Latein und Deutsch – Deutsch und Englisch, S. 84
- Trends der aktuellen Sprachverwendung, S. 91
- Europäische Mehrsprachigkeit, S. 98
- Sprachwandel und Gesellschaft, S. 98, 105
- Varietäten des Deutschen, S. 98
- Sprachkritik, S. 105
- Theorien des Sprachwandels, S. 98

Texte: Journalistische, populär- und fachwissenschaftliche, aber auch fiktionale Texte, die den Wandel der deutschen Sprache thematisieren und illustrieren:
- Einfluss der Anglizismen auf die deutsche Sprache

Einebnung von Unterschieden ...

- zwischen den Varietäten (z. B. der Rückgang der Dialekte, die Übernahme fachsprachlicher Termini in die Allgemeinsprache)
- zwischen geschriebener und gesprochener Sprache (z. B. verschriftlichte Mündlichkeit im Zusammenhang medialer Entwicklungen; veränderte Verbstellung im kausalen Nebensatz)
- zwischen den Stilebenen (z. B. Verzicht auf gehobene Sprachvarianten, Funktionswandel des Konjunktivs bei der Wiedergabe wörtlicher Rede, Schwund des Genitivs)

z. B.:

Auszüge aus: Jochen A. Bär: Deutsch im Jahr 2000 – Eine sprachhistorische Standortbestimmung – Helmut Glück/Wolfgang W. Sauer: Gegenwartsdeutsch –

Auszüge aus: Armin Burkhardt (Hrsg.): Gutes und richtiges Deutsch – Peter Eisenberg: Der Große Duden, Band 9: Richtiges und gutes Deutsch – Dieter E. Zimmer: Was ist gutes Deutsch?

Texte, die die Kontroverse zwischen öffentlichpublizistischer Sprachkritik und sprachwissenschaftlichen Positionen abbilden: z. B. Sprachglossen von Bastian Sick – André Meinunger: Sick of Sick?

Sprachwissenschaftlich fundierte Texte zum Sprachwandel: z. B. Kontroverse zwischen Standardisierungsideologie und Differenztheorie; das Modell der ‚unsichtbaren Hand‘ nach Rudi Keller

Texte: Diskontinuierliche Texte: Schriftdialekte in mittelhochdeutscher und mittelniederdeutscher Zeit, Mundarten des ehemaligen deutschen Sprachgebiets in der ersten Hälfte des 20. Jhs., Lehnbeziehungen in der frühen Geschichte, die Entwicklung des niederdeutschen Buchdrucks, der Anteil der Sprachen an den naturwissenschaftlichen Publikationen 1898-1980, S. 84

Kurt Flasch: Latein und Volgare. Ein historischer Präzedenzfall, S. 86 – Helmut Glück: Deutsch als Wissenschaftssprache, S. 87, CD 04 – Daniel Kehlmann: Ein Beitrag zur Debatte, S. 91 – Christa Dürscheid: Sprachliche Analyse der SMS, S. 92 – Robert Sedlaczek: Die peinlichen Fehler des Bastian Sick, S. 93 – Dieter E. Zimmer: persönlichst, S. 94 – Wiglaf Droste: Rat und Unrat, Wort und Sinn, S. 95 – Inken Keim, Jannis Androutsopoulos: „hey lan, isch geb dir konkret handy“, S. 98 – Raphael Berthele: Von der Nutzlosigkeit sprachwissenschaftlicher Forschung für die Unterrichtspraxis, S. 99 – Alex Rühle: Affengeil hat ausgefetzt, S. 101 – Jens Jessen: Die verkaufte Sprache, S. 105 – Peter Eisenberg: Schlechtgeredet, S. 107
Lexikon „Sprache“, S. 395 - 403

Siehe oben

Siehe oben

Siehe oben

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- kennen und reflektieren Entwicklungen der Gegenwartssprache und berücksichtigen dabei den Einfluss der Neuen

<p>berücksichtigen dabei auch den Einfluss der Neuen (digitalen) Medien.</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen und beurteilen Phänomene des Sprachwandels unter exemplarischer Bezugnahme auf sprachwissenschaftliche Positionen und reflektieren die Bedeutung und Veränderbarkeit sprachlicher Normen. kennen Positionen öffentlicher Sprachkritik und der Sprachwissenschaft und beziehen sie in ihre Urteilsbildung über Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache ein. <p>Zusätzliche Kompetenz für das erhöhte Anforderungsniveau: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache (insbesondere zu Theorien des Sprachwandels) und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein. 	<p>Medien, S. 95</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen und beurteilen Phänomene des Sprachwandels und reflektieren die Bedeutung und Veränderbarkeit sprachlicher Normen, S. 102 kennen Positionen öffentlicher Sprachkritik und der Sprachwissenschaft und beziehen sie in ihre Urteilsbildung über Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache ein, S. 105-109 werten diskontinuierliche Texte aus, S. 89 untersuchen Textsorten und Textstrategien in Sachtexten, S. 96 <p>integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> schreiben eine Sachtextanalyse, S. 103 verfassen eine textbezogene Erörterung, S. 110 alle Aufsatzformen und Erschließungstechniken der EPA zu Sachtexten, S. 424 - 428 <ul style="list-style-type: none"> verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Positionen zu Entwicklungstendenzen der deutschen Gegenwartssprache, vor allem den Theorien des Sprachwandels, und beziehen diese Kenntnisse in ihre Urteilsbildung ein, S. 103
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Rahmenthema 7: Filmisches Erzählen	
<p>Verbindliche Unterrichtsaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Figurenkonzeption und -konstellation in dramatischer Gestaltung • Filmsprachliche Mittel und Montageprinzipien im ästhetischen Gestaltungszusammenhang • Motive menschlicher Grundsituationen in filmischer Gestaltung • Werte und Normen der ideellen Botschaft des Films (<i>Message</i>) <p>Zusätzlich für das erhöhte Anforderungsniveau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmkritik 	<ul style="list-style-type: none"> • Muster und Motive filmischen Erzählens, S. 32 • Filmsprachliche Mittel im ästhetischen Gestaltungszusammenhang, S. 32 • Vom Film zum Internet, S. 47 ff. • Auseinandersetzung mit der medientechnischen Entwicklung: vom Film zum Internet, S. 47 ff. • Der Einfluss der Medien auf die Literatur, S. 47 <ul style="list-style-type: none"> • Filmkritik, S. 45
<p>Texte und Filme: z. B.: Alan Parker: <i>Angel Heart</i>, USA 1987 (Krimi, Drama) – Ridley Scott: <i>Blade Runner</i>, USA 1981 (Scifi, Blockbuster) – Michael Curtiz: <i>Casablanca</i>, USA 1942 (Zeitgeschichte, Krimi, Liebesfilm) – Orson Welles: <i>Citizen Kane</i>, USA 1941 (Drama, klass. Hollywoodfilm) – Jonathan Demme: <i>Das Schweigen der Lämmer</i>, USA 1991 (Krimi, Psychothriller) – Jean-Pierre Jeunet: <i>Die fabelhafte Welt der Amélie</i>, F 2001 (Liebesfilm, Märchen) – Jean Cocteau: <i>Die Schöne und das Biest</i>, F 1945 (Märchen) – Jean-Jacques Beineix: <i>Diva</i>, F 1981 (Kriminalfilm, Genremix) – Fatih Akin: <i>Gegen die Wand</i>, D/TR 2004 (Drama, Gegenwartsfilm, interkulturell) – Steven Spielberg: <i>Indiana Jones und der Tempel des Todes</i>, USA 1984 (Abenteuer) – Tom Tykwer: <i>Lola rennt</i>, D 1998 (Liebesfilm, Thriller) – Andy und Larry Wachowski: <i>Matrix</i>, USA 1999 (Scifi, Blockbuster) – Stephen Frears: <i>Mein wunderbarer Waschsalon</i>, GB 1985 (Gesellschaftsdrama, interkulturell) – Barry Sonnenfeld: <i>Men in Black</i>, USA 1997 (Scifi, Humor) – Peter Weir: <i>Picknick am Valentinstag</i>, AUS 1975 (Schule, Mystery) – Garry Marshall: <i>Pretty Woman</i>, USA 1990 (Liebesfilm, Märchen) – Peter Weir: <i>Der einzige Zeuge</i>, USA 1985 (Krimi, Liebesfilm, Gesellschaftsdrama)</p> <p>pragmatische Texte – z. B.: aktuelle Filmkritiken (Feuilleton / Filmzeitschriften / Internet)</p>	<p>Texte und Filme: Wolfgang Gast: <i>Kommentierter Sequenzplan zu Effi Briest</i>, S. 33 – <i>Filmisches Erzählen: Bildgestaltung, Mise en scène</i>, S. 33 – Rainer Werner Fassbinder im Gespräch, S. 34 – Hans C. Blumenberg: <i>Kino der offenen Augen</i>, S. 34 – Klaus Hebecker: <i>Ein weites Feld ...</i>, S. 34 – Rainer Werner Fassbinder: <i>Literatur und Leben</i>, S. 35 – Helmut Schanze: <i>Effi Briest</i>, S. 35 – Christian Horn: <i>Effi Briest</i>, S. 38 – Marion Villmar-Doebeling: <i>Zum filmischen Spiegel-Porträt des weiblichen Subjekts</i>, S. 35 – Dialog zu dem Film „Matrix“, S. 39 – <i>Stimmen zu dem Film „Matrix Reloaded“</i>, CD 02 – Jens Jessen: <i>Prügelpriester. Matrix Revolutions beendet und zerstört zugleich die Science-Fiction-Trilogie der Gebrüder Wachowski</i>, S. 42 – Benjamin Marius Schmidt: <i>Höhlenausgänge und Hinterwelten</i>, S. 43 – Robert Blanchet: <i>Blockbuster</i>, S. 43 – <i>Sequenzplan: Verfilmung von Effi Briest</i>, CD 02</p> <p>Lexikon „Medien“, S. 392</p> <p>S. 40, CD 02</p>
<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden filmanalytische Verfahren an und ordnen Filme nach Erzählmustern, Figurengestaltung, Motiven, Stilen und ideologischen Mustern dem entsprechenden Genre zu. • erschließen Korrespondenzen zwischen filmsprachlicher und inhaltlicher Gestaltung ausgewählter Filmsequenzen. • interpretieren und bewerten exemplarisch Spielfilme nach filmästhetischen Gesichtspunkten. • vergleichen und bewerten literarisches und filmisches Erzählen. <p>Zusätzliche Kompetenz für das erhöhte Anforderungsniveau: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinander. 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden filmanalytische Verfahren an: Figurengestaltung, Motive, Stile, Regiekonzepte, Darsteller, ..., S. 45 • untersuchen filmisches Erzählen und Regiekonzepte, S. 32 ff. • untersuchen und beurteilen die Funktion filmsprachlicher Mittel, S. 32 ff. • interpretieren Filme, S. 37 • bewerten Filme, S. 45 <p>integrativ entwickelte Schreibkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben eine Filmkritik, S. 45 • alle Aufsatzformen und Erschließungstechniken der EPA zu Sachtexten, S. 424 - 428 <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinander, S. 44-45 • setzen sich mit Filmkritik auseinander, S. 41 ff.